

Peter Klug

Praxis Baumkontrolle
Baumbewertung und Baumkataster



*Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.*

Peter Klug, Diplom-Forstwirt

v. RP FR ö. b. v. Sachverständiger für Baumpflege,
Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung

Praxis Baumkontrolle – Baumbeurteilung und Baumkataster

Mit Unterstützung von:

Moritz Wurm (iNOVAGIS), Kap. 4.4

und vielen anderen, die an der Entstehung des Buches
beteiligt waren und wertvolle Anregungen gegeben haben.

Grafik und Layout: Corina Bertsch

Skizzen: Marielle Arold

Fotos: Peter Klug

Lektorat: Barbara Schuhrk

Druck: Kösel GmbH & Co. KG, Altusried-Krugzell

1. Auflage

ISBN: 978-3-934947-37-5

© **Arbus-Verlag 2017**

Peter Klug

Gartenstr. 10

D-73108 Gammelshausen

E-Mail: info@arbus.de

www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede weitere Verwertung von Texten oder Fotos ist ohne die Zustimmung des Verlags unzulässig. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, vorbehalten. Alle Texte und Definitionen wurden sorgfältig recherchiert. Für den Inhalt wird keine Gewähr übernommen. Für Fehler oder Unrichtigkeiten kann kein Schadenersatz geleistet werden.

Peter Klug

Praxis Baumkontrolle

Baumbeurteilung und Baumkataster

Arbus-Verlag 

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	12
1. Gesetze, Normen und Regelwerke	13
1.1 Verkehrssicherungspflicht	13
Örtliche Begrenzung der Verkehrssicherungspflicht	14
Vorhersehbarkeit	15
Anforderung an die Baumkontrollen	17
1.2 Bundesnaturschutzgesetz	17
Naturdenkmale	18
Baumschutzsatzung	18
Allgemeiner Schutz wild lebender Tiere und Pflanzen (§ 39)	18
Besonderer Artenschutz (§ 44, 45)	19
1.3 Normen und Regelwerke	20
Baumkontrollrichtlinien	20
ZTV-Baumpflege	20
Baumschutz auf Baustellen	21
2. Grundlagen der Baumkontrollen	23
2.1 Baumkontrollrichtlinien und Stand der Technik	23
2.2 Sachkunde des Baumkontrolleurs	23
2.3 Prüfungsthemen zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur	25
2.4 Kontrollrhythmus	25
Berechtigte Sicherheitserwartung des Verkehrs	25
Zustand des Baumes	26
Entwicklungsphase des Baumes	26
2.5 Kontrollarten	28
Regelkontrolle	28
Zusatzkontrolle	29
Weitere Inaugenscheinnahme	29
Eingehende Untersuchung	30
2.6 Methoden der Eingehenden Untersuchung	32
Zugversuche	32

Statisch integrierte Abschätzung (SIA)	33	4.5	Erstellung eines Baumkatasters	70
Schalltomographie	34	4.6	Erfassungsmethode	72
Bohrwiderstandsmessungen	35		Aufnahme Einzelbaum	72
			Erfassung als Baumgruppe	72
3. Baumstrategien	37		Baumkontrolle in der Fläche	73
3.1 Bäume als lebende Organismen	37		Abgestorbene Bäume	74
3.2 Grundlegende Lebensvorgänge	37	4.7	Kartierung des Baumstandorts	74
Gleichgewicht zwischen Baumteilen	37	4.8	Markierung von Bäumen	76
Die Wurzel	38		Regeln zur Befestigung von Plaketten	77
Der Stamm	39	4.9	Hilfsmittel bei der Baumerfassung und Baumkontrolle	78
Die Krone	41	4.10	Ablaufschema	80
3.3 Wachstum und Stabilität	44			
Wachstumsverlauf im Lebensrhythmus	44	5. Baumbeurteilung		85
Habitus und Kronenaufbau	45	5.1	Schadenserfassung	85
Holz	46		Zweck der Schadenserfassung	85
Stammaufbau	47		Möglichkeiten der Schadenserfassung	86
3.4 Überlebensstrategien	48	5.2	Beurteilung von Schäden	87
Baumreaktionen und Strategien	48	5.3	Holzersetzungende Pilze als Ursache von Höhlungen	89
Sekundäre Wachstumserscheinungen	52	5.4	Holzersetzungensarten	90
Innenwurzeln	54		Weißfäule	90
Wulstbildung und Stützwurzeln	55		Braunfäule	90
3.5 Reaktionsholz	56		Moderfäule	90
		5.5	Vitalität	92
4. Baumkontrollen und Baumkataster	57	6. Schäden und Schadsymptome an Wurzel und Standort		97
4.1 Bedeutung Baumkataster	57	6.1	Verletzung	98
4.2 Zweck eines Baumkatasters	57	6.2	Höhlung	101
4.3 Kriterien beim Anschaffen von Baumkataster-Programmen	57	6.3	Holzersetzungende Pilze an Wurzel und Stammfuß	103
Außenaufnahme	57		Brandkrustenpilz	103
Übersichtlichkeit und Wichtigkeit von Informationen	59		Eschenbaumschwamm	104
4.4 Aufbau von Baumkataster-Programmen	59		Lackporling	104
Datenbanken	60		Riesenporling	105
GIS – Geographisches Informationssystem	65		Sparriger Schüppling	105
Mobile Baumerfassung und Kontrolle	69		Hallimasch	106
Datenexporte und Schnittstellen	70			

6.4	Adventiv-/Würgewurzel	107	8.2	Höhlung	211
6.5	Bodenverdichtung	110	8.3	Pilzbefall	215
6.6	Bodenauftrag	112	8.4	Riss/Rippe	218
6.7	Kleine Baumscheibe	114	8.5	V-Vergabelung	222
6.8	Belagsanhebung	116	8.6	Rindenauffälligkeit	222
6.9	Baumumfeld	117	8.7	Totholz	223
7.	Merkmale und Schadsymptome an Stamm und Krone	123	8.8	Wipfeldürre	225
7.1	Verletzung	123	8.9	Blattverfärbung	227
7.2	Höhlung und Holzfäule	133	8.10	Kappung und Ständer	231
7.3	Holzersetzende Pilze an Stamm und Krone	140	8.11	Astaus-/abbruch	235
	Austernseitling	140	8.12	Ungünstiger Kronenaufbau	238
	Birkenporling	141	8.13	Kronensicherungen	239
	Eichenwirrling	141		Literatur	247
	Eichenfeuerschwamm	142			
	Leberpilz (Ochsenszunge)	143			
	Rotrandiger Baumschwamm	144			
	Schuppiger Porling	145			
	Trameten	146			
	Zottiger Schillerporling	147			
	Schwefelporling	148			
	Zunderschwamm	149			
7.4	Riss, Rippe und Spaltung	150			
7.5	Vergabelungen	161			
7.6	Rindenauffälligkeiten	177			
7.7	Wuchsanomalien	180			
7.8	Fremdkörper	198			
7.9	Schiefe Bäume/Schrägstand	201			
7.10	Baumfremder Bewuchs	204			
7.11	Fehlendes Lichtraumprofil/Stamm- und Stockaustriebe	207			
7.12	Sonstige Organismen an Bäumen	207			
8.	Schadensmerkmale in der Krone	209			
8.1	Verletzung	209			

Vorwort

Bäume wachsen entlang von Straßen, in der Nähe von Siedlungen, auf Grünflächen und in Parks. Dort stellen wir Menschen Ansprüche an sie: Sie sollen schön sein, in ihrem Aussehen ihrer natürlichen Eigenart entsprechen und keine Schäden durch Bruch oder Windwurf verursachen. Somit werden Baumkontrollen durchgeführt, um von Bäumen ausgehende Gefahren zu erkennen und frühzeitig angemessene Maßnahmen zu deren Beseitigung zu ergreifen.

In den vergangenen Jahren wird auch mit der Entwicklung technischer Möglichkeiten stärker dazu übergegangen, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendigen Kontrollen zu systematisieren. Dazu werden EDV-gestützte Systeme benutzt. Einerseits sind die juristischen Anforderungen der Verkehrssicherungspflicht zu erfüllen, sämtliche Prüfungen und Maßnahmen zu dokumentieren, andererseits soll das Baumkataster den Zustand der Bäume passend beschreiben, ohne unnötigen Aufwand zu betreiben.

Mit dem vorliegenden Praxishandbuch sollen die wesentlichen Grundlagen für die Erfassung und Kontrolle von Bäumen im öffentlichen Bereich mit Hilfe von Baumkatastersystemen dargestellt werden. Zwar gibt es für die Baumkontrolle einen gewissen

fachlichen Standard, jedoch basiert dieser vielfach einzig auf jahrelangen Erfahrungen und individueller Einschätzung.

Dieses Buch hat das Ziel, ein derartiges klares Konzept bereitzustellen, nachvollziehbare und übersichtliche Strukturen für eine effektive Vorgehensweise bei Baumkontrollen zu vermitteln und den Anwender somit darin zu unterstützen, die an Bäumen vorzufindenden Schadmerkmale zu erkennen, zu benennen und zu beurteilen. Mit zahlreichen Beispielfotos werden die häufigsten Schadmerkmale in verschiedenen Beurteilungsstufen dargestellt. Diese können sowohl dem Baumkontrolleur als auch dem Baumpfleger eine Hilfe sein, den Zustand eines Baumes zu beurteilen.

Letztendlich können Sinn und Zweck von Baumkontrollen ganz einfach ausgedrückt werden:

Tatsächliche Gefahren sollten frühzeitig erkannt, beseitigt und unnötige Baumfällungen vermieden werden.

Dies in der Absicht, einen ansprechenden, verkehrssicheren Baumbestand zu erhalten, den auch unsere Nachfahren noch genießen und bestaunen können.

